



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

Senatsverwaltung
für Wirtschaft, Energie
und Betriebe

be  Berlin

ALLE BAUEN MIT AM NEUEN GARTEN FÜR DIE KASTANIE

DAS HAUS AN DER KASTANIENALLEE ist eine wichtige und mittlerweile über den Kiez hinaus bekannte Anlaufstelle für die Menschen rund um die Kastanienallee in Hellersdorf. Vorrangiges Ziel der Kastanie ist es, Eltern in ihren Erziehungskompetenzen zu stärken und die soziale Teilhabe junger Familien zu fördern. Aber es gibt hier nicht nur ein Kinder-, Jugend- und Familienzentrum und eine Kita, sondern auch einen Stadtteiltreff, der den Nachbarinnen und Nachbarn ein attraktives Angebot an Beteiligungsmöglichkeiten bietet. Für die vielen sozialen, kulturellen und sportlichen Aktivitäten – nicht zuletzt für die regelmäßigen Kiez-Sommerfeste – ist ein vielfältig nutzbarer Garten von herausragender Bedeutung für die Angebote des Hauses. Doch die Grünanlage war marode und nicht mehr an die Bedürfnisse ihrer Besucherinnen und Besucher angepasst. Den Stellenwert des Hauses an der Kastanienallee und seines Gartens für den gesamten Kiez kann man gar nicht hoch genug einschätzen: im sozial benachteiligten Gebiet der Kastanienallee mangelt es nämlich an Orten, die nachbarschaftlichen Zusammenhalt stärken und zur Selbsthilfe sowie zum bürgerschaftlichen Engagement anregen. Ebenso rar sind Grünflächen, die einen Raum zur Erholung vor der Haustür bieten.

»MIT DER RENOVIERUNG DES AUSSENBEREICHS IN DER KASTANIENALLEE WERDEN WIR EINEN GEMEINSCHAFTSORT FÜR ALLE SCHAFFEN. EIN ORT DES AUSTAUSCHES, DER FÜR SPIEL UND SPASS, ABER AUCH ZUR ERHOLUNG GEEIGNET IST.«

Andreas Wächter, *Geschäftsführer*

DER EUROPÄISCHE FONDS FÜR REGIONALE ENTWICKLUNG (EFRE) förderte bereits den Neubau und die Renovierung des Hauses an der Kastanienallee. Nun unterstützt er die Renovierung der Außenanlage des Gemeinschaftshauses. Das Projekt ist Teil des EFRE geförderten Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE Umwelt). Man schafft hier einen naturnahen Garten, der die Menschen in der Nachbarschaft zusammenbringt und somit die soziale Infrastruktur im Kiez verbessert. Das fördert das Zusammenleben in dem sozial und wirtschaftlich benachteiligten Stadtteil, in dem besonders viele Menschen von Armut, Arbeitslosigkeit und gesundheitlichen Problemen betroffen sind. Der EFRE finanziert anteilig den Umbau des Gartens und der Außenanlage. Dazu gehören auch das Versetzen von gefährlichen und nicht brauchbaren Teilen im Garten sowie der Aufbau neuer Spielplätze. Ein Amphitheater soll ebenfalls aus den Fördermitteln errichtet werden. Eltern, Anwohnerinnen und Anwohner sind an der Neugestaltung des Geländes beteiligt.

DAS PROJEKT KOMMT WIE GEPLANT VORAN. Der offizielle Projektbeginn erfolgte im September 2016. Seitdem hat sich bereits Vieles getan. Dank der Förderung durch den EFRE kann das *Familienhaus Kastanie* wieder zu einem attraktiven Treffpunkt in Berlin-Hellersdorf werden.



DANK DES EFRE WÄCHST DAS PROJEKT

Die **Neugestaltung des Gartens** des Hauses an der Kastanienallee wird vom EFRE mit 225.000 € gefördert, das Land Berlin trägt das Projekt mit weiteren 225.000 €. Die Mittel des EFRE unterstützen unter anderem den **Bau von Bänken, Brücken und Kinderspielflächen**, sowie die Gestaltung eines naturnahen Erlebnisraumes. Durch den Umbau des offenen Gartens erhalten alle Anwohnerinnen und Anwohner einen schön gestalteten und ruhigen Ort, an dem sie sich **treffen und austauschen** können. Natürlich wird der Garten auch für Angebote und Projekte des Hauses genutzt.

GEMEINSAM FÜR EINE LEBENS- UND LIEBENS- WERTE NACHBARSCHAFT

Das Haus an der Kastanienallee hat gleich mehrere **soziale Funktionen** inne. Dazu gehört unter anderem die KITA *Die Kastanienknirpse*. Im Haus werden aber auch **Menschen** in den unterschiedlichsten Lebensphasen **begleitet und gefördert**. Unter anderem bietet das Haus auch dem Projekt *Väterarbeit*, der Tagesgruppe *Achterbahn*, dem *Familienhaus Kastanie* und dem *Stadtteilcafé* für Seniorinnen und Senioren seine Räumlichkeiten an. Bei so vielen **Aktivitäten**, die hier stattfinden, ist es kein Wunder, dass sich die Bürgerinnen und Bürger der **Nachbarschaft** für das Projekt stark gemacht haben.

EFRE WIRKT IN BERLIN

Das Besondere an diesem aus dem EFRE-Programm **BENE Umwelt** geförderten Projekt zur Wiederbelebung des Hauses und der vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten der Grünflächen ist die Einbeziehung von Eltern und Kindern bei der Umgestaltung. Sie durften den Garten gestalten, am Entwurf mitarbeiten und an den Details feilen. Sie bestimmen also mit, wie der Garten und das Haus aussehen werden. Weil der Garten groß ist und viel ungenutztes Potenzial besitzt, müssen die Gestalterinnen und Gestalter besonders kreativ und fleißig sein. Auf die Sicherheit des Geländes wird großen Wert gelegt: alte Sitzbänke, größere Betonteile und schmutzige Sandkästen werden entsorgt. Dadurch wird viel Platz geschaffen, der je nach den Bedürfnissen der Nutzergruppen gestaltet wird. So fördert der EFRE innovative Maßnahmen, Projekte und Initiativen, die zu einem lebenswerten Berlin beitragen.

So bewirkt der EFRE konkret, dass...

- die soziale Infrastruktur in benachteiligten Vierteln verbessert und umweltfreundlicher Raum für Naherholung geschaffen wird.
- sich alle Generationen im Haus an der Kastanienallee treffen können.
- Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungsprozesse eingebunden werden.
- strukturschwache Kieze wiederbelebt werden.
- die Qualität der Grünflächen für alle Nutzer des Familienhauses Kastanie durch Neubepflanzung aufgewertet wird.



Die neuen Spielplätze sind modern und sicher



Große Grünflächen bieten Raum für Aktivitäten



Ein gemeinschaftlicher Schuppen für Geräte und Werkzeuge

FÖRDERUNG: KONTAKT:

FÖRDERSCHWERPUNKT 4

Nachhaltige Stadtentwicklung

FÖRDERINSTRUMENT

BENE Umwelt

FÖRDERSUMME

450.000 €, 50% davon EFRE

PROJEKTLAUFEIT

01.09.2016 – 31.10.2018

Bildnachweise:

pad – präventive, altersübergreifende Dienste im sozialen Bereich – gGmbH

Redaktion und Gestaltung:

ariadne an der spree GmbH

SENATSVERWALTUNG FÜR UMWELT, VERKEHR UND KLIMASCHUTZ

Am Köllnischen Park 3

10179 Berlin

Ansprechpartnerin: Bärbel Glässel

E-Mail:

Baerbel.Glaessel@SenUVK.berlin.de

BEZIRKSAMT MARZAHN-HELLERSDORF VON BERLIN

Ansprechpartner: Sven Hanczuch

E-Mail:

Sven.Hanczuch@ba-mh.berlin.de

PAD GGMBH

Kastanienallee 55, 12627 Berlin

E-Mail: info@pad-berlin.de

Homepage: www.pad-berlin.de

